

AKNÖ-Wieser: 60-Stunden-Woche führt zu mehr krankheitsbedingten Frühpensionen

Wien (OTS/AKNÖ) - Ausnahmen vom 8-Stunden-Arbeitstag sind durch Kollektivverträge oder durch Betriebsvereinbarungen bereits ausreichend geregelt, reagiert AKNÖ-Vizepräsident Markus Wieser auf den Vorstoß von Wirtschaftsvertretern, zum 12-Stunden-Tag wie im Frühkapitalismus zurückzukehren.

Das gemeinsame Ziel der Sozialpartner ist es, dass die Berufstätigen länger gesund arbeiten können. "12-Stunden-Tage führen zur 60-Stunden-Woche, zu weiterer Personalreduzierung und mehr Arbeitslosen, zu noch weiter steigendem Arbeitsdruck und damit unweigerlich zu mehr krankheitsbedingten Frühpensionen. Genau das Gegenteil der Sozialpartnerbemühungen", wies der AKNÖ-Vizepräsident die Forderungen nach einer Ende-Nie-Flexibilisierung zurück.

~

Rückfragehinweis:

AKNÖ Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (01) 58883-1200

mailto:peter.sonnberger@aknoe.at

http://noe.arbeiterkammer.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/496/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0138 2013-08-08/14:48

081448 Aug 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130808_OTS0138